

**Aus der Sitzung über die  
des Gemeinderates Ottersheim**

**am 26. März 2014**

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Gerald Job

Ratsmitglieder: Ortsbeigeordneter Peter Kreiner, Mario Kreiner, Helmut Steiner, Florian Hörner, Isolde Falter, Heiko Messemer, Oliver Jennewein, Alexander Müller, Dominik Walk, Christian Hatzenbühler, Rolf Kröper, Klaus Kröper, Karl Thaler, Heinz Scheurer, Marion Seibel, Rainer Job

nicht anwesende Ratsmitglieder:

ferner anwesend: Herr Pflüger und Herr Meinolf, Fa. Telefunken Communications AG, Frankfurt (TOP 2)

Zuhörer: zeitweise 1 (TOP 2)

Schriftführer: Tobias Huber

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.13 Uhr

Tagesordnung:

**Öffentlicher Teil**

1. Prüfung der Jahresrechnung 2013
2. Breitband - FTTH
3. Parkraumkonzepte Obere Lange Straße und Germersheimer Straße
4. Vergabe von Arbeiten
5. Anzeige von Spenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen – Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil**

8. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Zuschussangelegenheiten
11. Informationen – Anfragen

Ortsbürgermeister Gerald Job eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. TOP 2 wird an den Anfang stellt, TOP 8 Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge entfällt.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 2: Breitband - FTTH**

Ortsbürgermeister Gerald Job begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter der Fa. Telefunken Communications AG, Herrn Pflüger und Herr Meinolf. Herr Pflüger stellt in einer Bildschirmpräsentation die Firma Telefunken Communications AG, gegr. 2013, und die Produktpalette des Breitbandangebotes FTTH (Fiber-to-the-home) vor. Die Glasfasertechnik sei die Breitbandtechnik der Zukunft. Mit Glasfaserleitungen, die bis in die Wohnung der Kunden verlegt werden, kommen auch 100 % der vereinbarten Übertragungsraten (20, 50, 100 oder 150 Mbit/s download) an. Bei Kupferleitungen, die nur bis in die Gehwege verlegt würden, sei immer ein Leistungsabfall zu verzeichnen. Zudem sei es ein rein privat finanziertes Netz, das keine öffentlichen Zuschüsse erhalte.

Anschließend werden Fragen der Ratsmitglieder gestellt zu Einmalkosten, Mindestanzahl an Neukunden und erforderliche Baumaßnahmen im Ort, die Herr Pflüger beantwortet: Einmaligen Anschlusskosten lägen bei 300,00 € bzw. 450,00 €. Die Anzahl der erforderlichen Mindestneukundenzahl sei von Ort zu Ort aufgrund der örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich und individuell. Zur Bereitstellung der Technik ist erforderlich, dass die Gehwege geöffnet und die Glasfaserleitungen darin verlegt werden. Nach der Beantwortung weiterer Fragen aus der Mitte des Rates bedankt sich Ortsbürgermeister Gerald Job bei den Vertretern der Firma, die daraufhin die Sitzung verlassen.

Der Rat diskutiert über die Vor- und Nachteile. Fraglich ist, ob die recht junge Firma über die nötige Infrastruktur verfügt, ein solides Breitbandnetz auszubauen und instand zu halten. Bei den Anschlusskosten wird dies von einigen Ratsmitgliedern in Frage gestellt. Andererseits gehe die Gemeinde kein finanzielles Risiko ein. Parallel dazu soll die Zusammenarbeit mit der Telekom für das FTTC-Netz weiter betrieben werden.

#### Beschluss:

Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Vorschlag zu, in einer Einwohnerversammlung Ende April nochmals die Bürger ausführlich über das Angebot der Fa. Telefunken Communications zu informieren.

#### **TOP 1: Prüfung der Jahresrechnung 2013**

Ortsbürgermeister Gerald Job berichtet von einem insgesamt erfolgreichen Jahr 2013, das trotz einem Fehlbetrag von 73.241,00 € mit einer positiven freien Finanzspitze (+ 90.700 €) abgeschlossen werden konnte. Die Ortsgemeinde ist weiterhin schuldenfrei. Die Steuereinnahmen im Haushaltsjahr 2013 liegen mit rd. 1.197.800 € rd. 131.500 € über den geplanten Ansätzen (+ 12,33 %). Die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) lag mit rund 11.000 € über den Planansätzen. Ursächlich hierfür sei die Anhebung der Steuerhebesätze, so Job.

Die Gewerbesteuererinnahmen beliefen sich auf rd. 187.300 € (+ 87,33 %). Allerdings sei die Gewerbesteuer aufgrund Anpassungen der Vorauszahlungen oder Gewerbesteuerabrechnungen eine sehr schwankende Einnahmequelle. Bei den Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen konnten 157.683 € verbucht werden. Dies waren rd. 10.200 € mehr als veranschlagt, aber 29.800 € weniger als im Vorjahr. Eine weitere Haupteinnahmequelle ist der Einkommensteueranteil. Hier konnten 754.552,33 € verbucht werden. Alles in allem ein zufrieden stellendes Ergebnis, so Ortsbürgermeister Gerald Job.

Einnahmen, so Job weiter, stünden natürlich auch große Herausforderungen verbunden mit hohen Ausgaben gegenüber. Und hierbei bedankt er sich bei den Gemeinderäten für die umsichtigen und vorausschauenden Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde. Es würden viele Projekte angestoßen, aber immer mit Bedacht. Dadurch würden finanzielle Freiräume geschaffen, so dass man auf einem guten Weg für die Zukunft sei.

Nach diesen Ausführungen übernimmt das älteste anwesende Ratsmitglied, Helmut Steiner, den Vorsitz im Gemeinderat. Er bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Heiko Messemer, über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu berichten.

Herr Messemer führt folgendes aus:

Der Jahresabschluss erstreckte sich über die Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013. Die Rechnungsbelege wurden von den Ausschussmitgliedern durchgesehen und stichprobenweise geprüft. Anschließend wird der oben erwähnte Prüfbericht verlesen, den der Rechnungsprüfungsausschuss in allen Punkten festgestellt hat.

Der Ausschuss empfiehlt, dem Bürgermeister und dem Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

Daraufhin stellt Herr Steiner den Tagesordnungspunkt zur Diskussion und bittet den Rat um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Jahresrechnung 2013 zu und erteilt dem Ortsbürgermeister, dem Bürgermeister und dem Ortsbeigeordneten Entlastung.

Damit wurde der Antrag einstimmig angenommen und Entlastung erteilt. Herr Steiner gibt den Vorsitz an Ortsbürgermeister Gerald Job zurück. Herr Job bedankt sich beim Gremium für die erteilte Entlastung auch im Namen des Ortsbeigeordneten.

Anmerkung:

Ratsmitglied Hörner war bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

**TOP 3: Parkraumkonzepte Obere Lange Straße und Germersheimer Straße**

**a) Obere Lange Straße**

In einer Anwohnersammlung wurde der Parkraumwächter als wenig sinnvoll erachtet. Er soll wieder entfernt werden. Ebenso wie die erste Parkbox von der Waldstraße kommend sowie vor dem Haus Nr. 99 A.

Einstimmiger Beschluss:

Der Parkwächter sowie die beiden Parkboxen sollen entfernt bzw. demarkiert werden.

**b) Germersheimer Straße (südlich der Ludwigstraße)**

Aus der Mitte des Rates wird deutlich, dass aufgrund der beengten Grundstückssituation zwei Parkplätze auf der westlichen Straßenseite entfallen sollten. Ortsbürgermeister Gerald Job wird diese Anregung mit dem Ordnungsamt und ggf. dem LBM abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Nach Möglichkeit Entfernung von zwei Stellplätzen vor den westlichen Grundstücken.

**c) Germersheimer Straße (nördlich der Ludwigstraße)**

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass im Rahmen eines geplanten Vollausbaus der Germersheimer Straße eine Fahrbahnverengung (3,60 m) am Brühlgraben als Überquerungshilfe eingebaut werden soll. Testweise soll für die Dauer eines halben Jahres mit Parkwächtern diese Querungshilfe provisorisch errichtet werden. Die restliche Parkraumsituation soll bestehen bleiben.

Beschluss:

Mit zwei Enthaltungen stimmt der Gemeinderat der vorgenannten Vorgehensweise zu.

**TOP 4: Vergabe von Arbeiten**

**a) Kindergarten – Einbau von Klemmschutzen an Türen**

Die Begehung durch die Unfallkasse RP besteht an Türen eine Unfallgefahr, wenn die Türen nicht gegen das Einklemmen von Fingern bzw. Händen gesichert sind. Daraufhin eingeholte Angebote für nachträglich einzubauende Klemmschutzvorrichtungen ergaben beim günstigsten Anbieter Kosten in Höhe von 8.134,84 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, weitere günstigere Alternativen zu prüfen. Anschließend kann die Verwaltung nach Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister und den Fraktionen den Auftrag an den günstigsten Anbieter vergeben.

**b) Bürgerhaus – Austausch von Leuchtmitteln**

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass für den großen Saal und die beiden Treppenhäuser neue Leuchtmittel angeschafft werden sollten. Aufgrund der geringen Betriebsstunden im Bürgersaal eigneten sich laut Auskunft von Fachfirmen dort nur Energiesparlampen. In den Treppenhäusern wären LED's rentabel. Kosten betragen zwischen 2.000 und 2.500 €.

Einstimmiger Beschluss:

Es sollen Angebote eingeholt und beim günstigsten Anbieter die Leuchtmittel gekauft werden.

**c) Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände“ – Änderungsplan zur Errichtung eines Vereinsheims der Bärenbrüder Ottersheim e. V. (BBO)**

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass die Kosten für eine Änderungsplanung rund 1.500,00 € betragen. Dafür soll im Bereich des Festplatzes ein Baufenster zur Errichtung eines Vereinsheims für die BBO planungsrechtlich festgelegt werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die Änderungsplanung zur Festsetzung eines Baufensters für ein Vereinsheim zum Preis von rund 1.500,00 € soll durchgeführt werden.

**d) Grundschule – Heizung**

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass der Heizkessel defekt ist.

Einstimmiger Beschluss:

Über die Sommerzeit sollen die Kosten für eine alternative Heizanlage (Gas, Pellets) je nach künftigem Heizkonzept ermittelt werden.

**e) Anschaffung eines Rasenmähers**

Ortsbürgermeister Gerald Job stellt verschiedene Modelle der Marke Cup Cadet vor, die bereits getestet wurden. Kosten betragen max. 6.000,00 €.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers der Marke Cup Cadet mit 12,3 kW-Motor. Die Schnittbreite soll je nach Anforderung gewählt werden. Die Verwaltung soll dann verschiedene Angebote einholen. Der günstigste Anbieter soll den Zuschlag erhalten.

## **TOP 5: Anzeige von Spenden**

Nachfolgende Spenden sind eingegangen, über deren Annahme der Gemeinderat zu entscheiden hat:

1. Michael und Esther Stadel, Zweck: Heimat- und Kulturpflege, 950,00 €
2. Hermine Frey, Heimat- und Kulturpflege, 693,45 €

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme einstimmig zu.

## **TOP 6: Einwohnerfragestunde**

-

## **TOP 7: Informationen – Anfragen**

### **Hähnchenstand**

Die Genehmigung für die Aufstellung des Hähnchenstandes soll weiter verlängert werden.

### **Baumschnitt am Altzheimer Weg und „In der Mulde“**

Ein Ratsmitglied erinnert an die Ausführung der bereits in den letzten beiden Jahren gefassten Beschlüsse, die Bäume der Böschungen beim "Altzheimer Weg" und "In der Mulde" zurück zu schneiden. Laut Rat soll dies zum nächst möglichen Zeitpunkt veranlasst werden.

### **Baumschnitt am Sport- und Freizeitgelände**

Ein Ratsmitglied teilt mit, dass die Bäume von der Betonstraße zur Waldbühne zurück geschnitten werden sollte. Dies soll geprüft und veranlasst werden.

### **Infotafeln am Ortseingang**

Ein Ratsmitglied regt an, die Infotafeln zu aktualisieren.

### **Videoüberwachung am Bürgerhaus**

Ein Ratsmitglied schlägt vor, aufgrund der vergangenen Einbruchserien und Diebstähle rund um das Bürgerhaus eine Videoüberwachung zu installieren. Der Vorschlag soll genauer geprüft und gegebenenfalls in einem Ausschuss beraten werden.

### **Antrag zur Errichtung eines Häckselplatzes**

Ortsbürgermeister Gerald Job informiert über ein Antragsschreiben der FWG Kreiner zur Errichtung eines Häckselplatzes. Der Antrag soll in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

### **Antrag auf ein Sonnensegel am neuen Spielplatz**

Ein Ratsmitglied erinnert an einen Antrag der SPD-Antrag zur Errichtung von Sonnensegel zur Beschattung des Kinderspielplatzes. Ortsbürgermeister Gerald Job antwortet, dass er mit dem Förster bereits im Gespräch sei und dieser ihm die Besorgung von Akazienstämmen als Pfosten zugesagt habe.

